

Landratsamt Emmendingen

Bahnhofstraße 2-4 ▪ D – 79312 Emmendingen

Presse- und Europastelle: Ulrich Spitzmüller

Telefon: 07641/451 1010 ▪ Telefax: 07641/451 1019

E-Mail: u.spitzmueller@landkreis-emmendingen.de

Internet: www.landkreis-emmendingen.de

Presse-Info

Text besteht aus 2 Seiten

073-18 vom 27. April 2018

Auszeichnung für Hygiene im Kreiskrankenhaus Emmendingen

SILBER-ZERTIFIKAT BEI „AKTION SAUBERE HÄNDE“

Kreis Emmendingen. Bei der bundesweiten Kampagne „Aktion Saubere Hände“ ist das Krankenhaus Emmendingen mit dem Silber-Zertifikat ausgezeichnet worden. „Darüber freuen wir uns sehr“, erklären Marianne Schwär und Markus Leist, die im Kreiskrankenhaus als Hygienefachkräfte tätig sind. „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen sich freuen. Jeder Einzelne hat zum Erhalt des Zertifikats beigetragen“.

Die „Aktion Saubere Hände“ ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Sie wurde vor zehn Jahren mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit ins Leben gerufen. Rund 80 Prozent aller Infektionskrankheiten werden in Deutschland über die Hände übertragen. Das Thema Händehygiene hat daher im Klinikalltag hohe Priorität – sowohl zum Schutz der Patienten als auch zum Eigenschutz für Personal und Besucher.

Für die Auszeichnung müssen die Krankenhäuser nachweisen, wie gut sie bei der Händedesinfektion aufgestellt sind. Im Kreiskrankenhaus sorgen zwei Hygienefachkräfte, drei Ärzte sowie 13 Pflegekräfte für die strenge Einhaltung der Hygienevorschriften. „Mit der Teilnahme am sogenannten Hand-KISS, einem Messinstrument zur Erfassung der Händedesinfektion, stellen wir uns außerdem regelmäßig einer

freiwilligen Selbstkontrolle“, erklärt Marianne Schwär. Damit können die Krankenhäuser den Verbrauch von Händedesinfektionsmitteln ermitteln. Dazu erläutert Markus Leist: „Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Mitarbeitenden im Kreiskrankenhaus im Durchschnitt für jeden einzelnen Patienten 44-mal die Hände desinfizieren, wobei dies in den Bereichen Intensivstation und im OP-Bereich noch häufiger ist. Damit liegen wir deutlich über dem Durchschnitt“.

Die beiden Hygienefachkräfte haben jetzt natürlich bei der „Aktion Saubere Hände“ die nächste Stufe und damit „Gold“ im Visier. Um dieses Ziel zu erreichen, sind noch mehr Schulungen, Arbeitsbeobachtungen und systematische Analysen erforderlich. Weiterhin ist jährlich ein Aktionstag zum Thema Händehygiene bzw. Krankenhaushygiene eingeplant, um die mit der Hygiene verbundenen Richtlinien nachhaltig in den Köpfen der Mitarbeitenden zu verankern. „Nur so können wir die hohen Ansprüche, die die Gesellschaft, unsere Patienten und auch wir selbst an uns stellen, erfüllen“, betonen Marianne Schwär und Markus Leist.

Fotohinweis:

AUSZEICHNUNG FÜR HYGIENE IM KREISKRANKENHAUS: Darüber freuen sich die Hygienebeauftragten der Pflege aus den Stationen mit dem Ärztlichen Direktor und Hygienebeauftragten Arzt Dr. Fritz-Ulrich (links), Pflegedirektor Thomas Walter (3. v.l.), der Kreiskrankenhaus-Geschäftsführerin Elisabeth Vario (4.v.l.) und den beiden Hygienefachkräfte Marianne Schwär und Markus Leist (6. und 8. v. l.).

Foto: Landratsamt Emmendingen – Ulrich Spitzmüller